

Vorhabenblatt		
Aufruf-Nr.: 01-2017/4.3.1		Vorhaben-Nr.:
		(wird vom Regionalmanagement ausgefüllt)
Maßnahme 4.3.1		Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung und Erweiterung von Beherbergungskapazitäten in kleinen Beherbergungsbetrieben oder von Gastronomiebetrieben mit einem hohen branchenüblichen Qualitätsstandard
Titel des Vorhabens		
1 <small>Info</small>	Bezeichnung des Vorhabens	
Vorhabenträger		
2 <small>Info</small>	Name, Vorname des/r Antragstellers/in	
3	Unternehmen	
4	Straße/Hausnummer	
5	PLZ/Ort	
6	Telefon	
7	E-Mail	
8	ggf. weitere Ansprechpartner/innen (Planer/in)	
Standort des Vorhabens		
9	Kommune	
10	Ortsteil	
11	Straße/Hausnummer/Gemarkung	
Beschreibung des Vorhabens		
12 <small>Info</small>	Inhalt des Vorhabens mit Zielstellung und Angaben zur vorhanden oder geplanten geschäftlichen Nutzung (kurze Beschreibung, ggf. auf gesondertem Blatt)	
13 <small>Info</small>	geplanter Umsetzungszeitplan (Monat/Jahr bis Monat/Jahr)	
Finanzierung		
14	Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	
15 <small>Info</small>	Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
16 <small>Info</small>	förderfähige Gesamtinvestitionskosten in Euro brutto	

17 Info	geplanter Förderanteil in Euro 30 % Fördersatz/ max. 100.000 €		
18	geplanter Eigenanteil in Euro		
<b>Notwendige Unterlagen</b>			
19	Antragsteller/in ist im Eigentum der Immobilie/des Grundstückes oder Erbbauberechtigter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
20	Kopie Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
21 Info	Lageplan (farblich/namentlich gekennzeichnet)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
22	Fotos vom IST-Zustand	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
23	Kostenvoranschläge/Kostenberechnung mit Mengenangaben der Bestandteile nach Gewerken	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
24	Finanzierungsplanung vorhanden (Nachweis der Eigenmittel oder Kreditbereitschaftserklärung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
25 Info	Nutzflächenberechnung (DIN 277) (bei Mehrfachnutzung des Gebäudes)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
26	Baugenehmigung (mindestens Bauantrag vollständig eingereicht)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
27	ggf. weitere Genehmigungen (bitte benennen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
28	Nutzungskonzept	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
29 Info	Stellungnahme der Destinationsmanagementorganisation bei touristischen Vorhaben	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
<b>Notwendige Erklärungen (wenn nicht aus beigefügten Dokumenten ersichtlich – bitte stichpunktartig gesondert erläutern)</b>			
30 Info	Gebäude ist ein Denkmal	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
31	Angabe zum Alter/Baujahr des Gebäudes (Erklärung des Bauplaners oder der Kommunalverwaltung)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
32 Info	Vorhaben betrifft ein ortsbildprägendes Gebäude (Erklärung des/r Bauplaners/in oder der Kommunalverwaltung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
33 Info	Gebäudecharakteristik bleibt erhalten	<input type="checkbox"/> ja, vollständig	<input type="checkbox"/> ja, teilweise <input type="checkbox"/> nein
34	nur bei Gebäuden mit Baujahr vor 1960 Erklärung des Planers, dass mind. 50 % der Kubatur des Gebäudes erhalten/wiederhergestellt werden (ohne erdberührte Bauteile)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt
35	Maßnahme betrifft gastronomische Einrichtung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
36	Zuwendungen Dritter für das Vorhaben vorgesehen/beantragt/erhalten (falls ja, bitte gesondert benennen)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

37 Info	(Über-)regionale Bedeutung des Vorhabens	<input type="checkbox"/> überregionale Bedeutung/ überregionales Kooperationsprojekt	<input type="checkbox"/> regionale Bedeutung	<input type="checkbox"/> lokale Bedeutung
38 Info	Vorhaben nutzt der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, der breiten Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> ja, einzelnen Gruppen der Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/> kein öffentlicher Beitrag
39 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion bzw. zum Gender Mainstreaming (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Beitrag Inklusion	<input type="checkbox"/> Beitrag Gender Mainstreaming	<input type="checkbox"/> nein
40 Info	Vorhaben verfolgt innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> überregional innovativ	<input type="checkbox"/> regional innovativ	<input type="checkbox"/> kein innovativer Ansatz
41 Info	Vorhaben berücksichtigt Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Gesamtanlage	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit in Teilbereichen	<input type="checkbox"/> nein
42 Info	Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/> Entsiegelung	<input type="checkbox"/> Vermeidung Neuersiegelung	<input type="checkbox"/> nein
43	Vorhaben reduziert den Energieverbrauch bzw. nutzt erneuerbare Energien (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Reduktion Energieverbrauch	<input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien	<input type="checkbox"/> nein
44 Info	Vorhaben dient der Umsetzung eines Konzeptes oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens	<input type="checkbox"/> Konzeptionell eingebettet	<input type="checkbox"/> Bestandteil Komplexvorhaben	<input type="checkbox"/> nein
45 Info	Vorhaben ermöglicht neue Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein	
46 Info	Vorhaben verbessert vorhandene Wertschöpfungsmöglichkeit/en in der Region	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein	
47	Vorhaben schafft neue Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
48	Vorhaben erhält vorhandene Arbeitsplätze (Anzahl angeben)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anzahl:

Weitere Angaben sind ggf. bitte auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

„Info“ = zu diesen Punkten finden Sie weitere Erläuterungen, die auf nachfolgendem Blatt eingesehen werden können

Das Regionalmanagement kann bei Bedarf weitere Unterlagen zur Bewertung des Vorhabens durch das Entscheidungsgremium einfordern.

Das Ergebnis der Vorhabenauswahl wird auf der Internetseite [www.delitzscherland.de](http://www.delitzscherland.de) unter Angabe des Namens des Vorhabenträgers und der Bezeichnung des Vorhabens veröffentlicht.

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Name / Unterschrift des Antragstellers

## Erläuterungen zum Vorhabenblatt 4.3.1

1	kurze eindeutige Bezeichnung des Vorhabens
2	Antragsteller/in sind alle Eigentümer des Grundstücks/Gebäudes
12	Wozu dient das Vorhaben, inkl. Beschreibung der Baumaßnahmen
13	geplanter Beginn der investiven Maßnahme bis zur Fertigstellung inkl. Abrechnung
15	bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug erfolgt eine anteilige Förderung auf die förderfähigen Netto-Gesamtkosten
16	Angabe aller Kosten, die Bestandteil der Fördermittelbeantragung sind Eigenleistung ist nicht förderfähig, nur Materialkosten ansetzen
17	Fördersatz für Unternehmen beträgt 30 %, der maximale Zuwendungsbetrag beträgt jedoch 100.000 €.
21	dient der Einschätzung zur Lage im Ort
25	dient der prozentualen Aufteilung des Gebäudes mit Feststellung des förderfähigen Anteils in der Maßnahme 4.3.1
29	Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist der Tourismusverband Sächsisches Burgen und Heide-land e.V.
30	bei Sanierung eines Denkmals muss eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung vorliegen
32	Ortsbildprägend ist ein Gebäude dann, wenn es für das Erscheinungsbild des Ortes bedeutend ist und es sich um ein historisches Gebäude in einem nicht zu stark veränderten Zustand handelt oder eine hohe gestalterische Qualität besitzt. (Erklärung des Planer/der Planerin oder der Kommunalverwaltung)
33	siehe Gestaltungsempfehlung des Delitzscher Landes
37	<u>Überregionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn seine Nutzung bzw. die angesprochenen Nutzergruppen über das Delitzscher Land hinausgehen (z.B. Vermarktung eines touristischen Angebotes auf Ebene der Destination Sächsisches Burgen- und Heide-land), es Modellcharakter auf überregionaler Ebene hat und seine Nachahmung für andere Regionen relevant ist oder das Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen umgesetzt wird. <u>Regionale Bedeutung</u> hat ein Vorhaben, wenn die eingangs dargestellten Sachverhalte für mehr als 2 Gemeinden des Delitzscher Landes zutreffen. <u>Lokale Bedeutung</u> liegt vor, wenn die dargestellten Sachverhalte auf zwei oder eine Gemeinde des Delitzscher Landes zutreffen.
38	Einen Beitrag für die <u>breite Öffentlichkeit</u> leistet ein Vorhaben, wenn es prinzipiell jedermann zugänglich ist und zwar auch dann, wenn es sich nicht um eine öffentliche Einrichtung handelt (z.B. Dienstleistungseinrichtung, Handelseinrichtung). Ein Beitrag für <u>einzelne Gruppen</u> ist gegeben, wenn die Nutzung an z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder vertragliche Regelungen (Nutzungsvereinbarungen) gebunden ist. <u>Keinen öffentlichen Beitrag</u> leisten Vorhaben, die einer rein privaten Nutzung unterliegen (z.B. Wohnhäuser, gewerbliche Einrichtungen ohne die eingangs dargestellte öffentliche Zugänglichkeit).
39	Ein <u>Beitrag zur Inklusion</u> ist dann gegeben, wenn an der gesellschaftlichen Teilhabe benachteiligte Gruppen (Menschen, deren Chancen eingeschränkt werden, z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) in dem Vorhaben in besonderer Weise berücksichtigt werden. Ein <u>Beitrag zum Gender-Mainstreaming</u> ist gegeben, wenn eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.
40	Ein überregional innovativer Ansatz liegt vor, wenn das Vorhaben auch auf Bundesebene vorbildhaften oder Modellcharakter hat. Ein regional innovativer Ansatz wurde noch nicht im Delitzscher Land angewandt bzw. umgesetzt. Ein lokal innovativer Ansatz wurde im Delitzscher Land bereits beispielgebend umgesetzt, jedoch noch nicht als allgemeiner Standard durchgesetzt.

42	<p>Die <u>Entsiegelung</u> von Flächen ist dann gegeben, wenn zuvor versiegelte Flächen entsiegelt und dauerhaft (mindestens für den Zeitraum von 5 Jahren) einer Nutzung ohne Oberflächenversiegelung zugeführt werden.</p> <p><u>Vermeidung Neuversiegelung</u>: Die Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen ist gegeben, wenn das Vorhaben keine bauliche Nutzung (im Sinne der Nutzung als Siedlungsfläche) auf einer bisher unbebauten, unversiegelten Fläche nach sich zieht.</p>
44	<p>Das Vorhaben ist konzeptionell eingebettet bspw. in Studien, Dorfumbaupläne oder Bedarfsanalysen oder ist Bestandteil eines Komplexvorhabens</p>
45/46	<p>Wertschöpfung aus Waren und Dienstleistungen wird erstmalig /gesteigert in der Region erzielt (ggf. Bestätigung Stellungnahme Kammer oder Fachverband)</p>